

Spitzenvolleyball spielt Sitzvolleyball

Damenturnier in Adlershof

Adlershof. Die deutsche Sitzvolleyball Nationalmannschaft der Damen lädt am 23. Mai zu einem Sitzvolleyballturnier ein.

Mit den beiden Bundesligisten Köpenicker SC und SC Potsdam werden die besten Frauenteam aus Berlin und Brandenburg teilnehmen. Außerdem wird der Volleyball Verband Berlin ein Team stellen. Präsident René Hecht und Vizepräsidentin Maike Arlt haben ihre Teilnahme angekündigt.

Sitzvolleyball ist vor allem für Sportler mit Beinbehinderungen geeignet, da die Prothesen nicht benötigt werden. Diese Sportart ermöglicht ein Miteinander von behinderten und nicht behinderten Sportlern. Der wichtigste Faktor ist, dass die Körperbehinderung keinen Nachteil ausmacht.

Die Mannschaften setzen sich aus sechs Spielerinnen zusammen, wobei auf nationaler Ebene mindestens vier Spielerinnen mit einer Behinderung auf dem Feld sitzen müssen, bei offiziellen internationalen Veranstaltungen mindestens fünf.

Gespielt wird nach den internationalen Volleyballregeln.

Die Techniken sind mit denen im Volleyball vergleichbar. Unterschiede sind das mögliche Blocken der Aufgabe und der vorgeschriebene Bodenkontakt des Rumpfs zum Zeitpunkt der Ballberührung.

Sitzvolleyball kommt aus den Niederlanden und ist seit 1980 paralympisch. Durch die kurzen Entfernungen wird es zu einem der schnellsten und dynamischsten Ballspiele überhaupt. Das Turnier in der Sporthalle in Adlershof, Groß-Berliner Damm, Ecke Merlitzstraße beginnt 14 Uhr. Eintritt frei.



Die deutsche Damen-Nationalmannschaft (links) in einem Spiel gegen die niederländische Auswahl.

Foto: Krohn